

100 327  
Neue

praktische Schule  
für das **Konzertina** 40tönig  
zum Selbstunterricht.



Mit Uebungs- und Unterhaltungsstücken  
und Griffstabelle

VON  
**P. ANGELOT.**

Preis Mk. 1,-

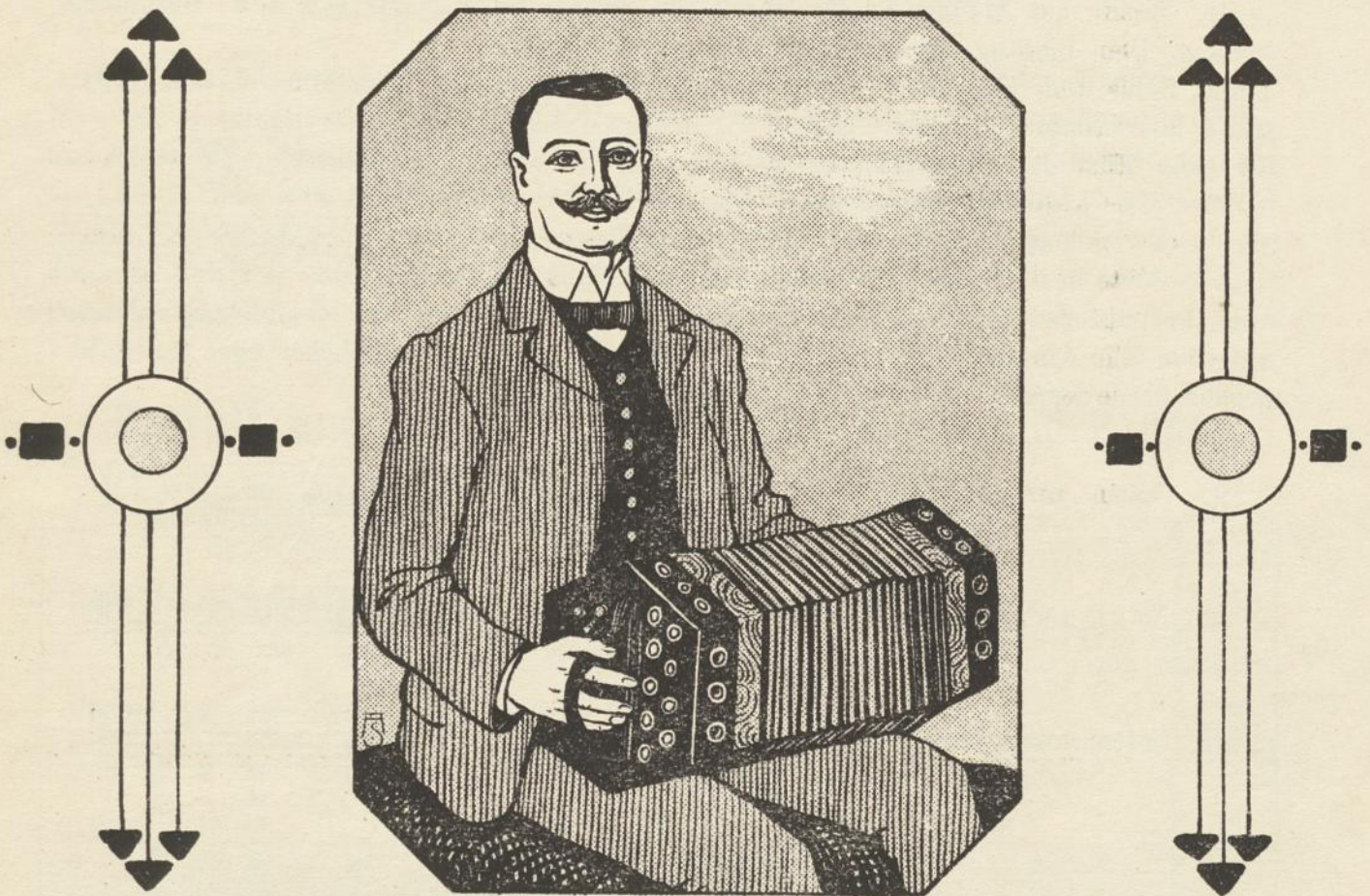
Eigentum des Verlegers für alle Länder  
Ad. Köster, Berlin-Pankow.





100 327  
Neue

praktische Schule  
für das **Konzertina** 40 tönig  
zum Selbstunterricht.



Mit Uebungs-und Unterhaltungsstücken  
und Griffabelle

VON  
**P. ANGELOT.**

Preis Mk.1,-

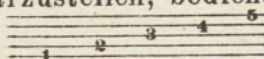



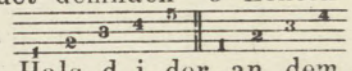
Eigentum des Verlegers für alle Länder  
Ad.Köster, Berlin-Pankow.



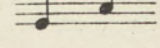
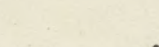


# Theoretischer-Teil.

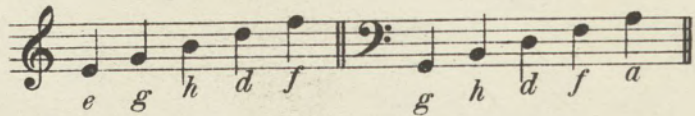
## Von den Noten und deren Einteilung.

Die Musik hat 7 Töne, welche durch die Buchstaben *c, d, e, f, g, a, h* bezeichnet werden. Den Umfang dieser Töne heißt man **Oktave**.

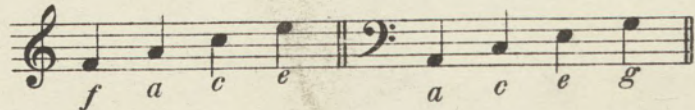
Um Höhe und Tiefe der Töne darzustellen, bedient man sich eines Liniensystems von 5 übereinanderliegenden Linien  und zweier Schlüssel und zwar für hohe Töne des Violinschlüssels,  für tiefe Töne des Baßschlüssels,  welche zu Anfang des Liniensystems gesetzt  werden. Man unterscheidet demnach 5 Linien und 4 Zwischenräume, die von unten herauf gezählt werden. 

Jede Note besteht aus dem Kopf, d. i. der Punkt, und dem Hals d. i. der an dem Kopf befindliche Strich  = Kopf | = Hals . Die Noten werden sowohl auf als auch zwischen die Linien gesetzt  Zur Bezeichnung von höher oder tiefer liegender Töne werden Hilfs-  linien angewendet.

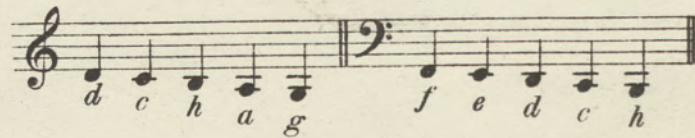
a) Noten auf den Linien:



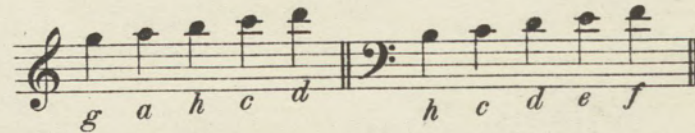
b) Noten zwischen den Linien:



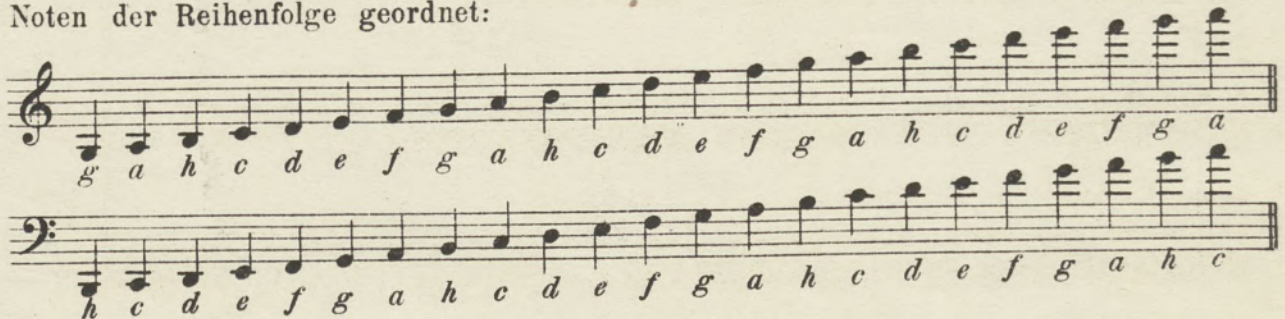
c) Noten unter den Linien:



d) Noten über den Linien:



Noten der Reihenfolge geordnet:



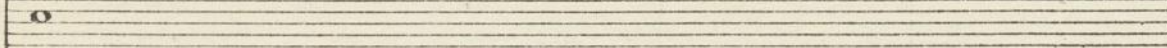
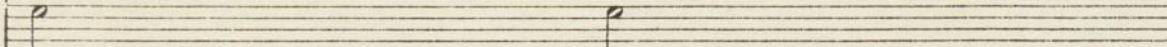
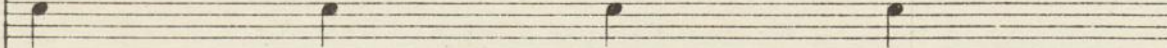
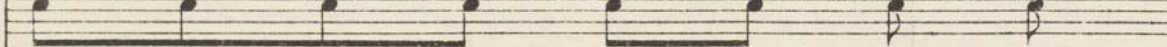
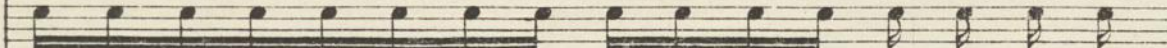
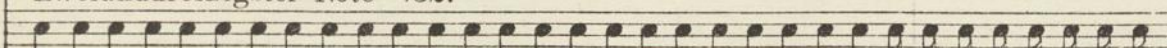
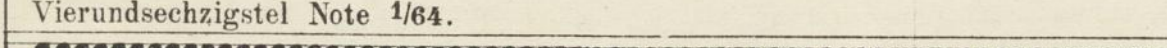
## Von den Pausen und Fermaten.

Zum Unterschiede von den Noten (Tonzeichen) hat man auch Pausen d. h. Schweigezeichen und Fermaten d. h. Ruhezeichen  $\frown$ . Steht dieses Zeichen unter oder über einer Note oder Pause, so muß die Note oder Pause länger ausgehalten werden.

## Abteilung der Noten in Takte.

Ein Takt ist eine regelmäßig wiederkehrende Zeitabteilung in der Musik. Jedes Musikstück wird durch Striche, die das Liniensystem senkrecht durchschneiden  $\parallel$  und Taktstriche heißen, in Takte abgeteilt. Zu Anfang jeden Musikstückes, gleich nach dem Schlüssel, wird durch eine Bruchziffer angegeben, wie viel Viertel oder Achtel in den Takten enthalten sein sollen.  $\frac{2}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{4}{4}$  oder größtenteils durch das Zeichen  $\mathbf{C}$ ,  $\frac{3}{8}$ ,  $\frac{6}{8}$  u. s. w. Das Zeichen  $\parallel$  teilt ein Musikstück in Abschnitte; stehen bei diesem Zeichen noch 2 Punkte  $\parallel$  so wird der Teil wiederholt.

## Gestalt und Wert oder Dauer der Noten und Pausen.

Ganze Note $\frac{1}{1} = \frac{4}{4}$ .		$\frac{1}{1}$ Pause.
Halbe Note $\frac{1}{2} = \frac{2}{4}$ .		$\frac{1}{2}$ Pause.
Viertel Note $\frac{1}{4}$ .		$\frac{1}{4}$ Pause.
Achtel Note $\frac{1}{8}$ .		$\frac{1}{8}$ Pause.
Sechzehntel Note $\frac{1}{16}$ .		$\frac{1}{16}$ Pause.
Zweiunddreißigstel Note $\frac{1}{32}$ .		$\frac{1}{32}$ Pause.
Vierundsechzigstel Note $\frac{1}{64}$ .		$\frac{1}{64}$ Pause.

## Versetzungszeichen.

Die Noten werden durch Zeichen erhöht oder erniedrigt und man nennt diese Zeichen **Versetzungszeichen**.

# (Kreuz) erhöht um einen halben Ton und es wird dem Buchstaben der Note die Silbe *is* angehängt folglich gibt es: *cis, dis, eis, fis, gis, ais, his*.


x (Doppelkreuz) erhöht um einen ganzen Ton.

b (Be) erniedrigt um einen halben Ton und es wird dem Buchstaben der Note die Silbe *es* angehängt, folglich gibt es: *ces, des, es, fes, ges, as, hes*; *hes* wird aber stets *be* genannt.

bb (Doppel Be) erniedrigt um einen ganzen Ton.

q (Quadrat oder Auflösungszeichen) widerruft das Kreuz und Be und wird dadurch der ursprüngliche Ton wieder hergestellt.

## Triolen.

Die Teilung einer Note statt in zwei, in drei gleiche, kleinere Noten, welche in derselben Zeit, wie jene zwei gespielt werden müssen, heißt man **Triole**.  etc.

Der Punkt neben einer Note oder Pause verlängert dieselbe um die Hälfte ihres Wertes. z. B.



Stehen zwei Punkte nebeneinander, so hat der zweite Punkt die Hälfte vom Werte des ersten Punktes.

## Haltung und Handhabung des Instruments.

Man schiebe die Hände durch den zu beiden Seiten angebrachten Ledergurt und zwar die rechte Hand durch denjenigen, wo sich der Hebel der Luftklappe befindet.

Mittelst des Daumens der rechten Hand, wird die Luftklappe geöffnet, um dem Balge Luft zuzuführen. Der Gurt darf nicht zu lose und auch nicht zu fest angeschnallt sein; eine bequeme Handlage ist durchaus erforderlich. Beim Sitzen stützt man den unteren Holzrahmen auf den linken Oberschenkel und bringt den Balg durch Aufziehen oder Zudrücken mit der rechten Hand in Bewegung. Man kann im Stehen, sowie im Sitzen spielen. Bei größeren Instrumenten ist an dem Windbalge ein kleiner Ring angebracht; durch diesen wird, wenn man stehend spielen will ein Tragband zum Umhängen um den Hals gezogen.

Die Finger müssen die Tasten nur leicht berühren.

## Erklärung der Bezeichnungen und Vortragszeichen.

Die Zahlen bezeichnen die Klappen, die man spielen soll. Das „ $\wedge$ “ über der Zahl bedeutet, daß der Balg zusammengedrückt werden soll; wo dagegen das Zeichen „ $\sqcup$ “ steht, soll der Balg auseinander gezogen werden. Die Bezeichnungen „ $\wedge$ “ und „ $\sqcup$ “ sind nur über der ersten Reihe – für die rechte Hand – gesetzt, gelten aber auch für die zweite Reihe, – für die linke Hand.

## Bezeichnung der Klappen.

Es gibt keine zweite Gattung von Instrumenten, welche so verschiedene Tonlagen und Zahlenbezeichnungen haben, wie das Bandonion. Die nachstehenden Tabellen zeigen sämtliche auf dem Instrumente liegende Töne und zwar für die Stimmung in *G*, weil der tiefste Akkord, nämlich die Tasten 1, 2, 3 u. 4 im Zudruck für beide Hände der *G-dur* Akkord ist. Bei der Stimmung um 1 Ton höher steht also das Instrument in *A*, um 1 Ton tiefer in *F*, um  $1\frac{1}{2}$  Ton tiefer in *Es*. Diese Stimmungen sind die vorzüglichsten und am meisten anzuempfehlen. Weil die Instrumente in höheren und tieferen Stimmungen angefertigt werden, so klingen nicht bei jedem einzelnen die Töne so, wie in nachstehenden Tabellen gleich mit dem gleichnamigen anderen Instrumenten. Da indessen doch auf jedem einzelnen Instrumente das gegenseitige Verhältnis seiner Töne dasselbe bleibt, so kann für jedes einzelne, hoch oder tief stehende die nachfolgenden Darstellungen gelten und nur im Fall der Begleitung durch andere Instrumente hat man darauf zu achten, daß sich deren Stimmung nach dem *A* in Taste  $\frac{2}{2}$  oder  $\frac{1}{5}$  der rechten Hand richten muß.

Jede Auszugs- „ $\sqcup$ “ oder Zudrucks- „ $\wedge$ “ Bezeichnung bleibt solange auch für die folgenden Töne gültig, bis eine andere vorkommt, ebenso bleibt auch jede Tastenzahl solange gültig, bis eine andere an ihre Stelle tritt.

## Übungen für die rechte Hand.

I.

II.

III.

IV.

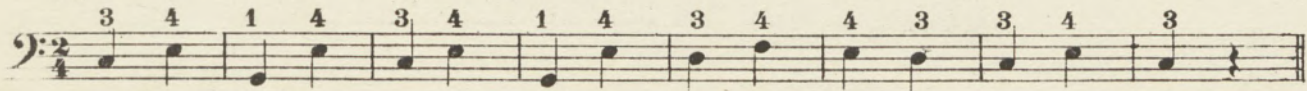
V.

## Übungen für die linke Hand.

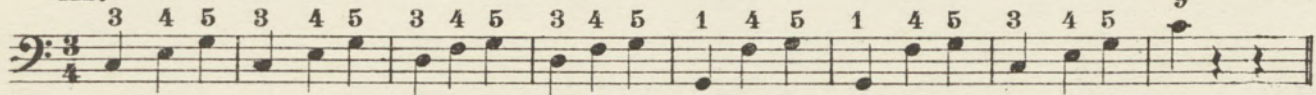
I.



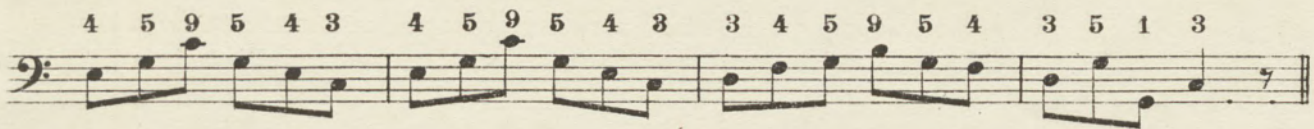
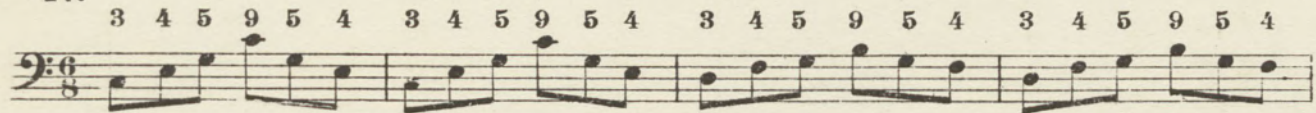
## II.



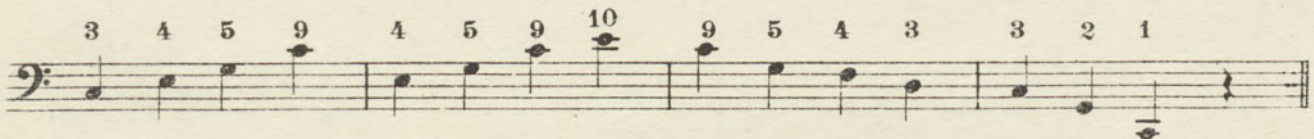
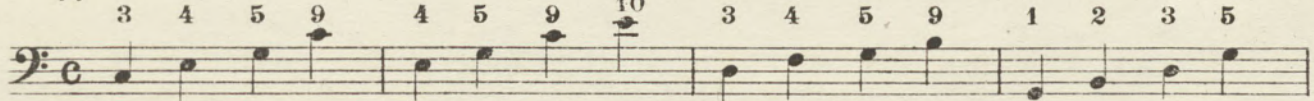
## III.



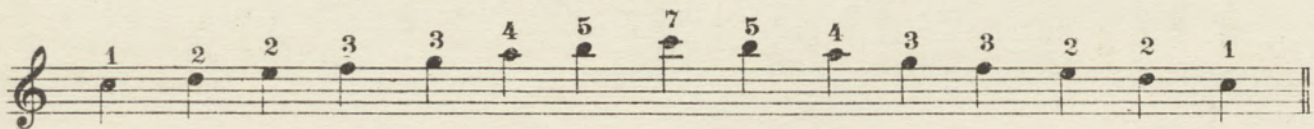
## IV.



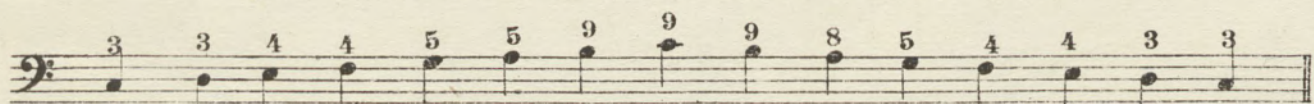
## V.



## Tonleiter für die rechte Hand.



## Tonleiter für die linke Hand.



# Übungen für die rechte und linke Hand.

1 1 2 2 3 6 2 2 1 1 2 2 1 1 3 6

3 3 4 4 5 8 4 4 3 3 4 4 3 3 5 8

1 1 2 2 3 9 2 2 1 1 2 2 1 1 1

3 3 4 4 5 8 4 4 3 3 4 4 3 3 3

1 2 2 3 2 3 1 2 3 2 2 1 2 1

3 4 3 4 4 5 3 3 4 4 3 3 4 3

1 2 2 3 1 2 4 2

3 3 3 4 4 4 3 3 3 4 4 4 2 2 2 3 3 3 3 3 3 4 4 4

3 2 2 3 2 2 1

5 5 5 4 4 4 3 3 3 4 4 4 4 4 4 3 3 3 3 3 3 3

1 2 2 3 2 1 2

3 4 5 3 4 5 3 4 5 3 4 5 1 3 5 4 5 9 4 5 9 3 4 5

3 4 5 3 4 5 4 5 10 4 5 10 5 9 10 5 9 10 9 5 4 3

C-dur Tonleiter.

1 2 2 3 3 4 5 4 5 4 3 3 2 2 1

3 3 4 4 5 5 9 9 9 8 8 4 4 3 3

Alles neu macht der Mai.

3 2 2 3 2 2 1 2 2 3 3 3 3 3 2 2 3 2 1 2 3 3 2

3 5 5 1 4 4 3 2 3 3 4 3 3 5 5 4 4 4 4 2 1 5 5 4 4 3

2 2 2 2 2 2 3 2 2 2 2 2 3 3 3 2 2 3 2 2 3 2 2

1 5 5 5 4 4 3 3 9 9 9 4 3 3

# Ach wie ist's möglich dann.

5 4 4 3 4 4 8 8 8 5 4 3 3 6 3 4 3 2 2 2 2 3

5 4 3 5 4 3 5 4 3 5 4 3 4 2 1 4 3 4 3 5 4 5 4 3 5 4 3 5 4 3 2 7 9 8 3 2

2 2 2 1 4 3 2 2 3 2 4 2 2 3 4 3 3 3 2 2 4 3 5 3 4 2

1 4 4 4 3 5 5 4 3 5 4 3 5 5 4 5 10 9 8 4 8 4 5 5 4 5 4 3 1 5 3 1 1

## Übung.

2 1 1 2 1 1 3 1 1 1 3 1 1 3 1 1 2 1 1 1

3 4 4 3 4 4 1 3 3 1 3 3 1 3 3 3 5 5 4 3 4 4

2 1 1 2 1 1 2 3 3 2 3 3 2 1 1 2 1 1 1 2 3 1

3 4 4 3 4 4 4 10 10 4 10 10 5 10 10 5 9 9 5 8 8 9 8 4 3 7

## Walzer.

M. Eichler.

3 1 3 1 2 1 1 3 2 2 1 1 3 1 3 1 2 1

10 9 8 10 9 8 10 9 8 10 9 8 10 9 8 10 9 8 4 4 3 3 5 5 3 5 5 4 4

3 2 2 1 2 1 4 2 4 5 3 3 5 3 5 4 3 2 2 3 11

5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 9 9 9 9 9 9 5 5 5 5

3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 1 8 8 1 8 8 1 8 8 1 8 8 3 4 4 3 4 4 3 4 4

3 2 2 1 2 3 2 1 2 4 4 5 4 3 3 5 3 3 2 3

5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9

3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 1 8 8 1 8 8 1 8 8 1 8 8

5 4 3 3 2 2 1 3 4 6 8 8 8 7 8 8 7 8 6 2 2 5 3

9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 10 10 10 10 9 9 9 9 10 10 10 10

1 8 8 1 8 8 8 8 8 7 8 8 7 8 8 8 9 9 8 9 9 7 8 8 7 8 8 8 9 9 8 9 9

6 8 8 8 7 8 7 6 7 2 6 2 3 I. 6 6 2 II. 3 2 2 2 1 2 3

9 9 9 9 10 10 10 10 5 5 9 9 10 10 10 10 10 5 5 5 5

7 8 8 7 8 8 8 9 9 8 9 9 3 4 4 7 8 8 9 9 9 9 9 10 10 3 4 4 3 4 4 3 5 5

2 2 4 4 5 4 3 3 5 3 3 2 3 5 4 3 3 2 2

5 5 5 5 5 5 5 5 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9

3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 1 8 8 1 8 8 1 8 8 1 8 8 1 8 8 1 8 8 1 8 8

Coda. 3 3 8 7 7 5 5 5 4 3 2 3 3 8 7 7 5 4 3 3 2 2 1 4 2 1

5 4 3 5 4 3 4 3 1 4 3 1 5 4 3 5 4 3 4 3 1 4 3 1 5 4 3 5 4 3

# Übung.

1 2 2 3 3 3 2 2    1 2 2 3 3 3 2 2

3 3 4 4 5 4 4 3    3 3 4 4 4 1 3

Detailed description: This system contains the first two measures of the exercise. The treble clef staff has a melody of eighth notes with fingerings 1 2 2 3 3 3 2 2. The bass clef staff has a bass line of eighth notes with fingerings 3 3 4 4 5 4 4 3. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/4.

2 3 3 4 5 4 3 3    2 3 3 4 5 4 3 3    2 3 3 2 2 3 2 2    1    4

3 3 4 4 5 4 4 3    3 3 4 4 5 4 4 3

Detailed description: This system contains measures 3 through 7. The treble clef staff continues the melody with fingerings 2 3 3 4 5 4 3 3, 2 3 3 4 5 4 3 3, 2 3 3 2 2 3 2 2, and ends with a quarter rest and a final note with fingering 4. The bass clef staff continues the bass line with fingerings 3 3 4 4 5 4 4 3, 3 3 4 4 5 4 4 3, and then rests. The key signature and time signature remain the same.

# Polka.

M. Eichler.

1 1 2 2 3    2 2 3 3 4    3 3 2 1    3    1 1 2 2 3    1 2 2 3 3

9 8    9 8    1 4 4 4    4 3    1 9 9    3 5 5

Detailed description: This system contains the first two measures of the polka. The treble clef staff has a melody with fingerings 1 1 2 2 3, 2 2 3 3 4, 3 3 2 1, 3, 1 1 2 2 3, and 1 2 2 3 3. The bass clef staff has a bass line with fingerings 9 8, 9 8, 1 4 4 4, 4 3, 1 9 9, and 3 5 5. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/4.

5 5 4 4    3    4 3 2 1    5 5 5    5 4 3 3    3 3 3    1 1 2 2 3

1 8 1 8    3 4 4 4    3 4 1 4    1 8 8    1 8 1 8    3 4 4    1 8 8

Detailed description: This system contains measures 3 through 7. The treble clef staff continues the melody with fingerings 5 5 4 4, 3, 4 3 2 1, 5 5 5, 5 4 3 3, 3 3 3, and 1 1 2 2 3. The bass clef staff continues the bass line with fingerings 1 8 1 8, 3 4 4 4, 3 4 1 4, 1 8 8, 1 8 1 8, 3 4 4, and 1 8 8. The key signature and time signature remain the same.

1 2 2 3 3    5 5 4 4 3    4 3 2 1    5 4 3 3    2 2 2 2    4

3 4 4    1 8 1 8    3 4 4 4    3 4 1 4    4 5 10    8 1    5 4 3

Detailed description: This system contains measures 8 through 12. The treble clef staff continues the melody with fingerings 1 2 2 3 3, 5 5 4 4 3, 4 3 2 1, 5 4 3 3, 2 2 2 2, and ends with a quarter rest and a final note with fingering 4. The bass clef staff continues the bass line with fingerings 3 4 4, 1 8 1 8, 3 4 4 4, 3 4 1 4, 4 5 10, 8 1, and 5 4 3. The key signature and time signature remain the same.

System 1: Treble and Bass clefs. Treble clef has fingerings: 2 6 2 6, 5 3 5 3, 6 2 1, 2 1, 3 1 2 2 6, 8 2 6. Bass clef has fingerings: 3 9 3 9, 1 8 1 8, 3 9 3 9, 1 9 8 8 9, 3 5 5 5, 9 5.

System 2: Treble clef has fingerings: 6, 5 6 8 6, 5 3 5 3, 6 2 1, 2 1, 3 1 2 1, 1 2 4. Bass clef has fingerings: 9 8 10 9 8, 3 9 3 9, 1 8 1 8, 3 9 3 9, 1 8 8 8, 3 5 5 5.

System 3: Treble clef has fingerings: 2 8 7 7, 6. Bass clef has fingerings: 9 8 10 9 8. First ending (I.) and second ending (II.) are indicated.

System 4: Treble clef has fingerings: 7 7, 7 7, 7 7, 7 7, 7 7, 7 7. Bass clef has fingerings: 7 7, 7 7, 7 7, 7 7, 7 7, 7 7.

System 5: Treble clef has fingerings: 2 3 3 2 2 3 2 2 1, 4 2. Bass clef has fingerings: 1 4 1 4, 3 3, 4 3 1.

### Des Sommers letzte Rose.

1 2 1 8 7 5 4 3 3 2 1 2 2 3 2 2 1 1

3 2 3 10 9 8 4 3 5 9 3 9 5 4 3 2 5 4 3 3 2

3 2 8 7 7 6 3 2 3 2

10 9 8 4 3 5 9 3 9 5 4 3 2 5 4 3 5 4 3 3 3

8 7 7 6 4 5 4

*a tempo*

5 4 4 4 5 3 3 2

Detailed description: This block contains the musical score for 'Des Sommers letzte Rose'. It consists of three systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The first system includes fingerings 1 2 1 8 7 5 4 3 3 2 1 2 2 3 2 2 1 1. The second system includes fingerings 3 2 3 10 9 8 4 3 5 9 3 9 5 4 3 2 5 4 3 3 2. The third system includes fingerings 8 7 7 6 4 5 4 and the tempo marking 'a tempo'. The piano accompaniment features various chords and arpeggios, with some notes marked with numbers 1-10.

### O Tannenbaum.

2 3 4 5 4 5 8 6 4 3

9 3 1 7 6 5 3 1 7 6 5 3 1

8 8 7 9 8 8 8 8 8 7 8 8 8 7 7

1 8 8 3 7 8 9 3 9 8 1 8 9 10

Detailed description: This block contains the musical score for 'O Tannenbaum'. It consists of two systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The first system includes fingerings 2 3 4 5 4 5 8 6 4 3. The second system includes fingerings 8 8 7 9 8 8 8 8 8 7 8 8 8 7 7. The piano accompaniment features chords and arpeggios, with some notes marked with numbers 1-10.



Musical notation for the first system, featuring a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody in the treble clef consists of eighth and quarter notes, while the bass clef provides a simple harmonic accompaniment.

Übung.

1 2 3 4 5 4 3 2 3 2 2 1 1 1 2 3 5 1 2 3 4 2 3 5 8 2 3 4 9

Musical notation for the second system of the 'Übung' exercise. It includes fingerings (e.g., 5, 4, 3, 1, 4, 4, 9, 8) and a key signature change to C major. The treble clef continues the melodic line, and the bass clef accompaniment features chords and single notes.

8 7 6 3 2 3 3 2 2 3 2 2 1 2 2 1 1 2 3 2 1 2 3 4 2 3 4 5 4

Musical notation for the third system of the 'Übung' exercise. It includes fingerings (e.g., 1, 4, 4, 5, 9, 8, 5, 4, 3) and a key signature change to D major. The treble clef continues the melodic line, and the bass clef accompaniment features chords and single notes.

Es zogen drei Burschen.

1 1 2 3 4 5 4 4 3 3 2 3 3 3 3

Musical notation for the first system of the 'Es zogen drei Burschen' exercise. It includes a key signature change to D major. The treble clef contains the melody, and the bass clef provides a simple accompaniment.

2 2 3 4 3 3 2 1 1 2 3 9 8 8 8 8 7 8

Musical notation for the second system of the 'Es zogen drei Burschen' exercise. It includes fingerings (e.g., 2, 2, 3, 4, 3, 3, 2, 1, 1, 2, 3, 9, 8, 8, 8, 8, 7, 8) and continues the melody and accompaniment.

# Deutschland, Deutschland über alles.

3 4 5 4 4 5 4 6 3 9 8 8 7 4 5 3 8 4 5 4 6 2 8 5

9 8 3 9 8 7 8 8 7 8 9 9 8 8 7 8 9 7 8

4 6 2 8 8 7 7 7 7 8 3 6 4 2 2 2 2 2 1 1 4 8 8 9 8 7 6 6 3 1

5 4 5 3 5 3 1

Detailed description: This block contains the first system of a piano accompaniment for the German national anthem. It features a treble and bass clef with a common time signature. The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The piece is in G major and common time.

# Heil dir im Siegerkranz.

1 1 2 1 1 2 2 3 2 2 1 2 1 1 1

3 4 5 1 5 9 9 8 8 9 8 8 4 5 1 5 4 3 1 1

3 3 3 2 3 3 2 2 2 3 2 2 1 2 3 3 4 3 3 2 2 1

3 4 5 9 1 3 5 9

Detailed description: This block contains the second system of a piano accompaniment for the hymn 'Heil dir im Siegerkranz'. It is in 3/4 time and G major. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The piece is in 3/4 time.

# Tyrolienne. Original.

2 1 1 3 3 1 2 1 2 1 1 3 3 1

Detailed description: This block contains the third system of a piano accompaniment for the piece 'Tyrolienne'. It is in 3/4 time and G major. The melody is in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The piece is in 3/4 time.

1            2 6 8    7 5 4 3    4 4 3 6    3 6 2 2

4 5 8 4 2 6 | 3 6 2 ||

Stille Nacht, heilige Nacht.

Spinn, spinn.  
Schwedisches Lied.

The first system of music is in 3/4 time and D major. The treble clef part features a melody of eighth and sixteenth notes, while the bass clef part provides a simple harmonic accompaniment with chords and single notes.

Wir winden dir den Jungfernkrantz.

The second system is in 2/4 time and D major. The treble clef part has a more active melody with eighth notes, and the bass clef part features a steady accompaniment with chords and rests.

The third system continues in 2/4 time and D major. The treble clef part has a melodic line with eighth notes, and the bass clef part has a consistent accompaniment with chords and rests.

The fourth system is in 2/4 time and D major. The treble clef part has a melodic line with eighth notes, and the bass clef part has a consistent accompaniment with chords and rests.

The fifth system is in 2/4 time and D major. The treble clef part has a melodic line with eighth notes, and the bass clef part has a consistent accompaniment with chords and rests.

## Tabelle für 40 töniges Concertina.

### Linke Hand.

1 2 3 4 5

6 7 8 9 10

### Rechte Hand.

1 2 3 4 5

6 7 8 9 10

### Sämtliche Töne für die rechte Hand.

h c d e f fis g g a a h h c c d e e fis g h

1 1 2 2 3 6 3 6 4 7 5 7 4 8 8 5 9 10 9 10

### Sämtliche Töne für die linke Hand.

c g g g h c d d d e f fis g g a a h c d e

1 1 2 6 2 3 3 6 7 4 4 7 5 8 5 8 9 9 10 10

In meinem Verlage sind bisher erschienen:

## Schulen und Albums.

# Buch für den Selbstunterricht geeignet.

Herausgegeben von erstklassischen Fachmännern.

### a) Schulen für Orchester-Instrumente:

	M. Pf. = Kr. H.		M. Pf. = Kr. H.
<b>Aithorn-Schule</b> von H. Wahls, grosse Ausg. . . . .	2,—	2,40	
dieselbe do. kleine Ausg. . . . .	1,—	1,20	
<b>Bass-Schule</b> siehe Contrabass			
<b>Bratschen-Schule</b> siehe Viola			
<b>Cello</b> siehe Violoncello			
<b>CLARINETTEN-Schule</b> von H. Wahls, gr. Ausg. 2. Aufl. 2.	2,—	2,40	
dieselbe do. kl. Ausg. . . . .	1,—	1,20	
<b>Contrabass-Schule</b> von Karl Böhner . . . . .	2,—	2,40	
<b>CORNET à Pistons-Schule</b> von H. Wahls, gr. Ausg.	2,—	2,40	
dieselbe do. kl. Ausg. . . . .	1,—	1,20	
<b>Fagott-Schule</b> von Heinrich Küffner . . . . .	3,—	2,40	
<b>FLÖTEN-Schule</b> von H. Wahls, gr. Ausg. 2. verbess. Aufl.	2,—	2,40	
dieselbe do. kl. Ausg. . . . .	1,—	1,20	
<b>Flügelhorn-Schule</b> von H. Wahls, gr. Ausg. 3. Aufl. .	2,—	2,40	
dieselbe do. kl. Ausg. . . . .	1,—	1,20	
<b>HARMONIUM-Schule</b> v. H. Wahls . . . . .	2,—	2,40	
<b>Helicon</b> siehe Tuba			
<b>HORN-Schule</b> (Waldhorn) von Max Lindner . . . . .	2,—	2,40	
<b>Oboe-Schule</b> von L. Barth . . . . .	2,—	2,40	
<b>Piccolo-Cornet-Schule</b> von H. Wahls, gr. Ausg. . . . .	2,—	2,40	
dieselbe do. kl. Ausg. . . . .	1,—	1,20	
<b>Posaunen-Schule</b> von Otto Schubert			
a) Zug-Posaune . . . . .	2,—	2,40	
b) Bass-Ventilposaune in F oder Es im Bass-			
schlüssel . . . . .	2,—	2,40	
<b>Tenorhorn-Schule</b> von H. Wahls, gr. Ausg. . . . .	2,—	2,40	
dieselbe do. kl. Ausg. . . . .	1,—	1,20	
<b>Trompeten-Schule</b> (in B, A, C) von H. Wahls, gr. Ausg.	2,—	2,40	
dieselbe do. kl. Ausg. . . . .	1,—	1,20	
dieselbe in F (Es) . . . . . gr. Ausg.	2,—	2,40	
dieselbe do. . . . . kl. Ausg.	1,—	1,20	
<b>Tuba-</b> (Bass-Tuba oder Helicon) Schule von			
Ludw. Müller in F oder Es, auch C oder B mit 3			
oder 4 Ventilen . . . . .	2,—	2,40	
<b>Viola-</b> (Bratsche) Schule von J. Schröder . . . . .	2,—	2,40	
<b>VIOLIN-Schule</b> von Hugo Zehr, 2. verbesserte u. ver-			
mehrte Auflage . . . . .	2,—	2,40	
<b>VIOLONCELLO-Schule</b> von Albert Hofmann . . . . .	2,—	2,40	
<b>Waldhorn-Schule</b> siehe Horn.			

### b) Sonstige Schulen:

	M. Pf. = Kr. H.	M. Pf. = Kr. H.
<b>Accordeon</b> siehe Harmonica.		
<b>Bias-Accordeon-Schule</b> von Michel . . . . .	0,90	0,96
<b>GUITARREN-Schule</b> od. Schatzkästlein für Gitarrenfreunde, gr.		
(R. Vorpahl) Ausg., 2. verbess. u. vermehrte Aufl., mit 45 Liedern	2,—	2,40
dieselbe kl. Ausg., 2. Aufl., mit 12 Liedern . . . . .	1,—	1,20
<b>Gitarre-Zither-Schule</b> 5 und 6 Accord, deutsch		
oder engl. Text . . . . .	1,—	1,20
<b>Harmonica-Schule</b> von Michel, 1reihig . . . . .	0,80	0,86
dieselbe do. 2reihig . . . . .	0,60	0,72
<b>MANDOLINEN-Schule</b> v. Gardenia, 3. vermehrte Aufl. . . . .	1,—	1,20
<b>Mundharmonica-Schule</b> von Friedrich . . . . .	0,30	0,36
<b>Ocarina-Schule</b> von Cellini . . . . .	0,30	0,36
<b>Trommelpfeifen-Schule</b> oder Piccolo-Flöte von		
P. Roller . . . . .	0,30	0,36
<b>ZITHER-Schule</b> v. Oskar Messner (Text deutsch-englisch) . . . . .	2,—	2,40

### c) Sammelwerke und Albums:

<b>Flöte, Lieblinge des Flötisten.</b>		
Band 1 (54 beliebte Volksmelodien) . . . . .	1,—	1,20
„ 2 (Tänze und Märsche) . . . . .	1,—	1,20
„ 3 (41 volkstüml. Opern-Melodien) . . . . .	1,—	1,20
<b>Technik des Flötenspiels</b> von C. Brills . . . . .	1,50	1,80
<b>Violine, Schatzkästlein für den Violinist.</b>		
Band 1 (54 Volksmelodien) . . . . .	1,—	1,20
„ 2 (Beliebte Tänze und Märsche) . . . . .	1,—	1,20
„ 3 (41 Opern-Melodien) . . . . .	1,—	1,20
<b>Clarinete.</b> Lieder-Album für den Clarinettisten (Bd. 1) . . . . .	1,—	1,20
Tanz- und Marsch-Album (Bd. 2) . . . . .	1,—	1,20
Opernmelodien-Album (Bd. 3) . . . . .	1,—	1,20
<b>Mandoline.</b> Mandolinenspieler's Lieblinge.		
Band 1 (54 beliebte Volkslieder) . . . . .	1,—	1,20
„ 2 (Beliebte Tänze und Märsche) . . . . .	1,—	1,20
„ 3 (41 volkstüml. Opernmelodien) . . . . .	1,—	1,20
<b>Harmonica.</b> Lieder und Tänze von Michel . . . . .	0,50	0,60
Marsch-Album do. . . . .	0,50	0,60
Choräle, geistliche und Weihnachtsmelodien		
von Michel . . . . .	0,50	0,60
<b>Mundharmonica.</b> Melodien-Album von Friedrich . . . . .	0,50	0,60
<b>Ocarina.</b> Melodien-Album von Cellini . . . . .	0,50	0,60

### Neu erschienen:

<b>Bandonion-Schule</b> 64, 70, 88, 100 u. 130 tönig		
von R. Härtel . . . . .	Mk. 2,—	
<b>Concertina-Schule</b> 76tönig von P. Angelot . . . . .	1,—	
<b>Concertina-Schule</b> 40tönig von P. Angelot . . . . .	1,—	
<b>Mandolinen-Schule</b> v. Gardenia, engl. Ausg. . . . .	1,—	
<b>Piccoloflöte-Schule</b> (Trommelpfeife) grosse		
Ausgabe von M. Eichler . . . . .	1,—	
<b>Trommel-Schule</b> f. kleine u. grosse Trommel,		
Pauken, Becken u. Triangel von M. Eichler . . . . .	1,—	

<b>Xylophon-Schule,</b> Text deutsch-englisch		
von M. Eichler . . . . .	Mk. 1,25	
<b>Mandoline u. Gitarre. Goldenes Album.</b>		
Sammlung von Original-Compositionen		
wie Tänzen, Märschen, Liedern etc. für		
1 u. 2 Mandolinen u. Gitarre (ad libit.)		
v. R. Vorpahl. In 2 Heften (22 Piecen)		
jedes Heft für Mandoline und Gitarre . . . . .	1,50	
für Mandoline 2, jedes Heft . . . . .	0,50	

Griffstabellen à Mk. 0,30 oder Kr. 0,36 H. für fast alle Instrumente.

Berlin-Pankow.  
Wollankstr. 98.

Ad. Köster, Musik-Verlag.

